

Alle Jahre wieder

Studierende bereiten Spargelausstellung vor.

„Alle Jahre wieder... – Spargel in Schwetzingen“ – so lautet der Titel der Sonderausstellung zum Jubiläum „350 Jahre Spargelanbau in Schwetzingen“, die ab Samstag, 10. November, im Karl-Wörn-Haus, Museum der Stadt Schwetzingen, präsentiert wird.

Das namensgebende Motto „Alle Jahre wieder...“ greift dabei den Aspekt der Alltagsgeschichte des Spargels in Schwetzingen auf. Denn das Augenmerk der Präsentation liegt in erster Linie darauf, wie das königliche Gemüse im Laufe der Jahre in Stadt und Stadtgesellschaft seine Verbreitung fand, das Leben in Schwetzingen in der Spargelsaison bestimmte und letztlich auch das (Selbst-)Bild der Gemeinde als Spargelstadt prägte.

Zahlreiche authentische Objekte und historische Fotografien helfen dabei, sich eine Vorstellung von der Bedeutung des Spargels für die Geschichte der Stadt zu machen. Von der ersten urkundlichen Erwähnung des Spargelanbaus im Schlossgarten 1668 bis zur überregionalen Bekanntheit Schwetzingens für seinen Spargel werden die einzelnen Stationen aufgezeigt, die schließlich in einer Etablierung des Spargels in der städtischen Gesellschaft und Vermarktung mündeten.

Kunst spielt ebenso eine Rolle

Um die wahren Besonderheit(en) des Schwetzingener Spargels nachvollziehen zu können, müssen auch andere Aspekte wie die systematische Kultivierung und die künstlerische „Verarbeitung“ berücksichtigt werden. Diesem Umstand wird in der Ausstellung Rechnung getragen.



Vorbereitungen für Mittag- und Abendessen: Am Hotel Adler-Post wurde Spargel unter freiem Himmel geschält (1938).

BILD: STADTARCHIV SCHWETZINGEN

Weitere Objekte gesucht!

■ „350 Jahre Spargelanbau in Schwetzingen“ ist vom **10. November bis 10. Februar** im Karl-Wörn-Haus, Museum der Stadt Schwetzingen, zu sehen. Vernissage ist am Samstag, 10. November, um 17 Uhr.

■ **Öffnungszeiten:** donnerstags und freitags, 10 bis 12 Uhr, 14 bis 17 Uhr, samstags und sonntags, 11 bis 17 Uhr. Der Eintritt ist frei.

■ Gesucht werden weitere **Schwetzingener Objekte und Geschichten**, die die Ausstellung bereichern können. Informationen dazu gibt **Museumsleiter Lars Maurer** unter Telefon 06202/87468 oder per E-Mail an info@schwetzingen-museum.de. zg

Für die Realisierung der Ausstellung konnte mit Professor Dr. Cord Arendes, der die Professur für Angewandte Geschichtswissenschaft – Public History an der Universität Heidelberg innehat, ein namhafter und in Ausstellungsprojekten bereits mehrfach bewährter Kooperationspartner gewonnen werden.

Während des Seminars „Spargel – ein kulturgeschichtliches Ausstellungsprojekt“ haben Studierende der Universität Heidelberg vor allem die inhaltliche Ebene der Ausstellung erarbeitet und zeichnen sich mit Schwerpunktaufträgen unter anderem für den Begleitkatalog verantwortlich. Damit wird die Geschichte des Spargels in Schwetzingen nicht nur erstmals umfassend, sondern auch mit wissenschaftlichem Anspruch geschrieben. **Lars Maurer**

KNAPP davor:



KNAPP verpackt!



powered by:
Marcel Stecher,
Vertrieb KNAPP



KARTONVEREDLUNG
KNAPP

Ideen gut verpackt!

Dortmunder Straße 6–12, 68723 Schwetzingen
Tel.: +49 (0) 6202 2096-0, www.knapp-gmbh.de